



## Außenbereich neu gestaltet

### Hütte geht, Carport kommt

Viele Jahre über stand im Außenbereich des Lichtblick eine Hütte mit einer kleinen überdachten Terrasse davor. Sie diente unseren Gästen als Aufenthaltsbereich während der warmen Jahreszeit. Nach all der Zeit und mehreren Beschädigungen war der Zustand der Hütte so schlecht das man sie nur noch abreißen konnte. Natürlich musste ein Ersatz her und die Entscheidung fiel auf ein Carport.



Großzügigerweise stellte die Firma Hornbach, die uns schon öfters mit einer Spende bedachte, einen Einkaufsgutschein in Höhe von 500€ für ein Carport zur Verfügung. Nachdem wir einen ausgesucht hatten und ihn in Bornheim abholten ging es an das Aufbauen. Dafür waren unsere Mitarbeiter zuständig. Zum Schluss wurde noch ein Boden aus Holzdielen verlegt um das Projekt abzuschließen. Jetzt verfügt der Lichtblick endlich wieder über einen attraktiven Außenbereich. ★

## Weitere Themen

Kleiderkammer des Lichtblick, Tag der offenen Tür im Lichtblick, Stiftungsrück 2019, Wohnungsumzug bei ALG 2 Empfänger u.v.m. ★

## Faszination Tango

Am Samstag den 17. August um 20 Uhr (Eintritt ab 19 Uhr) findet in der Alten Winzinger Kirche, Kirchstraße 40 in Neustadt ein Benefiz-Konzert mit dem Akkordeon-Ensemble „TastaRtur“ zu Gunsten der Tagesbegegnungsstätte Lichtblick statt.

Wenn man eine gemeinsame Wurzel hat, kann daraus etwas wachsen. Was in der Kindheit in einem großen Akkordeon-Orchester begann, wurde im Jahre 2004 mit der Gründung des Akkordeon-Ensembles fortgesetzt. Zunächst stand die Freude am gemeinsamen Musizieren im Vordergrund. Doch schon bald kam der Wunsch, die Bandbreite des Akkordeons in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Konzerte in Kirchen, Umräumungen von Vernissagen und Empfängen, Benefizveranstaltungen usw. folgten. Das Akkordeon gehört zu den vielseitigsten Instrumenten der Welt und ist heute in nahezu allen Musikstilen vertreten. Es ist das Anliegen der zur Zeit 6köpfigen Gruppe, den Zuhörern diese Vielfalt näher zu bringen. Ihr neues Programm steht ganz im Zeichen „Faszination Tango“. Die Gruppe schreibt: „Unternehmen Sie eine Zeitreise von der Entstehung des Tangos 1875 bis zum zeitgenössischen Tango, der konzertanten Kunstform des „Tango Nuevo“. Ensemblebesetzung: Hilde Haffa, Silvia Helbach, Christel Laffay, Karl-Heinz Hey, Thomas Zapp und Bernd Benker.



Der Eintritt ist frei. Spenden zu Gunsten der Tagesbegegnung Lichtblick werden gerne entgegen genommen. Auch der Erlös des Pausenausschanks kommt dem Lichtblick zu Gute. Der Lichtblick dankt dem Förderverein „Alte Winzinger Kirche“ ganz herzlich für die großartige Unterstützung. ★

Sozial engagiert??? Offen für Probleme Anderer??? Sehen Sie die Armut im eigenen Land??? ... dann informieren Sie sich: Patenschaften – Förderbeirat - SoliPunkte sammeln – Sponsoring - Freiwilligenarbeit... **Wir suchen Sie!!!**  
Tagesbegegnung Lichtblick Eine Einrichtung für wohnungslose und sozial benachteiligte Menschen und Menschen in Notlagen.  
Amalienstraße 3, 67434 Neustadt/Wstr. Telefon: 06321-355340 Web: [www.lichtblick-nw.eu](http://www.lichtblick-nw.eu) E-Mail: [lichtblick\\_nw@t-online.de](mailto:lichtblick_nw@t-online.de)  
Montag bis Donnerstag: 8 Uhr bis 16 Uhr, Freitag: 10 Uhr bis 15 Uhr, Im Winter auch Samstag: 9 Uhr bis 13 Uhr  
Spendenkonto: Lichtblick, Sparkasse Rhein-Haardt, IBAN: DE86 5465 1240 0005 2888 57, BIC: MALADE51DKH

## Rein und ganz...

### Die Lichtblick Kleiderkammer

»Rein und ganz, gibt auch alten Kleidern Glanz« das wussten unsere Vorfahren schon und gaben alte Kleidung an die nächste Generation weiter. Das schont nicht nur den Geldbeutel sondern auch wichtige Rohstoffe. Wir besuchten die Kleiderkammer im Lichtblick. »Seit 6 Jahren gibt es die Kleiderkammer und wird immer weiter ausgebaut!« sagt Ute Schön, die hier mit mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alles organisiert. Ute Schön weiter» Wir bekommen alle Kleider gespendet und geben sie zu einem Minipreis ab. Eine Zeitlang haben wir die Sachen sogar verschenkt, mussten dann aber eine schlechte Erfahrung machen. Die Leute haben die Kleider massenweise abgeholt und dann weit vertickt. Das ist unfair und wir haben das dann unterbunden.« In die Kleiderkammer kommen Tagesgäste des Lichtblick und auch sehr viele Asylanten. Ute Schön» Wir betreuen auch das Frauenhaus. Da gibt es eine spezielle Vereinbarung, dass die Frauen nichts bezahlen müssen.« Geöffnet ist die Kleiderkammer Montags bis Donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15:30; außer Freitags von 10 bis 12 Uhr.



Ute im Gespräch mit Markus

Dann noch ein Appell an die Menschen die Kleider spenden wollen» Weil wir räumlich begrenzt sind; bitte im Sommer Sommerkleidung und im Winter Winterkleidung spenden. Und noch was: Kleidung, die wir nicht benötigen, werfen wir nicht weg, sondern bringen sie zum Pfarramt nach Lachen-Speyerdorf. Dort werden sie dann nach Osteuropa verschickt. Und noch eine Bitte: Die Kleidung sollte sauber sein und keine Schäden aufweisen.

Eine der Mitarbeiterinnen ist Alexandra. Mit ihr sprachen wir bei einem anschließenden Rundgang durch die Kleiderkammer:

Alexandra, sind es mehr Familien oder Einzelpersonen, die hier in der Kleiderkammer etwas suchen?

Das ist gemischt, zur Hälfte sind des Familien und der Rest eben Einzelpersonen.

Was macht Dir mehr Spaß; das verkaufen oder die Entdeckung neuer Kleidungsstücke, die gespendet werden?

Beides eigentlich. Verkaufen macht Spaß, weil so viele verschiedene Menschen zu uns kommen. Die Entdeckung

neuer Kleidungsstücke ist spannend. Plötzlich entdecke ich Kleidung die mal sehr modern waren, und jetzt aber wieder gerne genommen werden.

Beim anschließenden Rundgang landeten wir zunächst in der Kinderabteilung, die Alexandra im Moment betreut. » Hier gibt es Größen von 50 bis 188!« sagt Alexandra. Wir sehen einen großen Bestand an Schuhen für Erwachsene, in allen Größen; teilweise Markenschuhe, die sehr gut erhalten sind. Weiter geht es zur Abteilung, wo es Jacken für Kleinkinder und Schlafsäcke gibt. Auch die Abteilung Herren- und Damenjacken bietet eine große Auswahl.

Ein kleiner Balkon ist der »Sozialraum« mit Stühlen und einem kleinen Tisch für die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hier kann man ausruhen, Kaffee trinken und auch mal eine rauchen.



Alexandra

Alexandra kommt aus dem Verkauf von Damenbekleidung und ist täglich in der Kleiderkammer und arbeitet als Ehrenamtliche Dabei sind auch noch 3 weitere Leute.

Was Sie sich wünscht» Wir sind inzwischen ein gewachsenes Team; ich wünsche mir nur ein wenig mehr Kommunikation!«★

## Tag der Offenen Tür im „Lichtblick“

### Mit Frühstücks-Brunch , Musik und Informationen

Die Tagesbegegnungsstätte Lichtblick lädt Besucher der Einrichtung und die interessierte Bevölkerung am Samstag, den 7. September von 10 Uhr bis 14 Uhr zu einem Tag der Offenen Tür ein.

Am selben Tag sind auch alle Läden der sozialen Einrichtung geöffnet und zwar:

Der Zwei-Radladen in der Ludwigstraße 31, der Hausrat-Laden in der Talstraße 5 sowie Möbellager und Kleiderkammer innerhalb der Einrichtung in der Amalienstraße 3.

„Der „Lichtblick“ hat sich von einer Suppenküche für wohnungslose Menschen zu einem sozialen Projekt entwickelt, das in Neustadt und Umgebung Menschen in sozialer Notlage vielfältige Dienstleistungen anbietet.

Das besondere an der Einrichtung ist, dass fast 40 Frauen Männer, die selbst einmal unsere Hilfe benötigten oder diese ganz aktuell noch benötigen, anderen Menschen helfen“, so Hans Eber-Huber, Leiter der Einrichtung.

„Lichtblick“ arbeitet eng verzahnt mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern zusammen. „Unsere Fahrzeuge sind täglich unterwegs, um Dienstleistungen für bedürftige Menschen anzubieten. Es gibt jedoch immer noch Menschen hier in der Region, die mit dem Namen „Lichtblick“ nur einen Stromanbieter verbinden. Für Lichtblick sind diese Art von Veranstaltungen eine ganz wichtige Sache, das Zusammensitzen und die Gespräche dienen dazu, gegenseitige Vorbehalte und Vorurteile abzubauen, und bestehende Hemmschwellen zu überwinden und auch Verständnis zu entwickeln.“



Für Menschen, die Sozialleistungen erhalten, ist das Frühstück kostenlos, alle anderen zahlen eine kleine Spende. Begleitet wird der Tag vom Ehepaar Hund an der Drehorgel.

Infos unter: 06321-355340 oder [www.lichtblick-nw.eu](http://www.lichtblick-nw.eu) ★

## Geld- und Sachspende für den Lichtblick

### Erfolgreicher Flohmarkt bei Quodlibet

Der Zeitpunkt war genau richtig gewählt:

Am 1. Juni 2019 bei strahlendem Sonnenschein war das Friedrichstraßenfest, Kunst in den Höfen und mittendrin der Flohmarkt bei Quodlibet; Das Team um Yeanette Jung hatte gut erhaltene Bücher, Kleidung aus zweiter Hand, Hausrat sowie Uhren und Schmuck. Dazu der 100% Pälzer, Steffen Boiselle, der von 10 Uhr bis 14 Uhr Besucher nach ihren Wünschen porträtierte unter dem Motto »Schbende fer de Lischbligg, Dank schää« Mal als Nachwächter oder als Monster...ein Riesenspaß, Sigi Jung:»Es war die Idee von meiner Frau und mir. Ich mache das, um meine Frau zu unterstützen. Als Mann der Kirche, der ja mit dem Lichtblick auch indirekt zu tun hat, ist das eine Herzenssache. Einmal im Jahr so etwas zu machen; auch schon wegen der Verbindung zum Dekanat als Träger des Lichtblick!«

Nun wurden 550€ als Geldspende an den Lichtblick übergeben. Was nicht am 1. Juni verkauft wurde ging als Sachspende an den Lichtblick Hausrat-Laden.



Hans Eber-Huber, Leiter des Lichtblick und das gesamte Team sagen Danke. ★

## Förderverein Mußbach hilft e. V.

Wir danken dem Förderverein Mußbach hilft e. V. für die großzügige Spende von 500€. Das Geld wurde durch deren Weihnachtsmarkt erwirtschaftet. Bereits letztes Jahr wurden wir mit einer Spende in selber Höhe bedacht. Dieses Jahr erhielten, während einer Veranstaltung am 10. Mai im Herrenhof, neben der Tagesbegegnungsstätte Lichtblick weitere 23 Institutionen, Vereine und Einrichtungen ebenfalls eine Spende. Ein ganz lieber Dank an den Förderverein Mußbach hilft e. V. und alle die mitgeholfen haben dieses zu ermöglichen. Macht weiter so. ★

## Theobald meint...

### Gegen das Vergessen, für das Erinnern?

Das Vergessen genießt im Gegensatz zum Erinnern keinen guten Ruf. Vergessen wird in den meisten Fällen als etwas Schlechtes betrachtet. Wer vergisst, der hat ein löchriges Gedächtnis, was als keine gute Eigenschaft gilt. Die jüngste Geschichte lehrt uns, das einige Politiker oder Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens egal ob im Bund Land, Stadt oder Provinz ein löchriges Gedächtnis hatten und immer noch haben. Und wie ist das mit dem Erinnern? Ich nenne da mal ein Beispiel.

Im September 2009 war es plötzlich im Café Melange des Mehrgenerationenhauses morgens immer brechend voll mit Menschen, die frühstückten. Was war passiert?

Der Klemmhof machte zweimal Schlagzeilen: Mitte der 1970er Jahre wegen der unkonventionellen Art der Sanierung und eben an diesem September 2009 wegen der Evakuierung sämtlicher Bewohner für mehrere Wochen, nachdem Baumängel zu Einsturzgefahr geführt hatten. Und die frühstückten nun im MGH, konnten ihre Wäsche dort waschen und bekamen jede Unterstützung von der Stadtverwaltung. Warum gerade dieses Beispiel? Aus Gesprächen mit Betroffenen weiß ich, dass viele Eigentümer der Wohnungen und Geschäfte viel Geld verloren haben, teilweise in die Insolvenz getrieben wurden.

Auch die WBG konnte einen Verlust von Neun Millionen Euro verbuchen. Was dieses ganze Sanierungsabenteuer bis heute gekostet hat; ich weiß es nicht.

Und damit sind wir beim zweiten Problem, der Frage der Verantwortung.

Hier ein Zitat aus Wikipedia über den Klemmhof:

*Auf Initiative des damaligen Oberbürgermeisters wurde das historische Siedlungsgebiet am Speyerbach, wo ab dem frühen 13. Jahrhundert auch die Wasserburg der Pfalzgrafen gestanden hatte, zwischen 1974 und 1976 saniert. Dies geschah nicht durch Restaurierung der alten Bebauung, die im Wesentlichen aus nicht unterkellerten kleinen bis mittelgroßen Fachwerkhäusern bestand, sondern durch Abriss und anschließende Neuerrichtung mit Betonfassaden, denen ein historisierendes Aussehen gegeben wurde.*

*Die bis zu vier Etagen hohen Neubauten kamen über eine dreistöckige Tiefgarage zu stehen, das spätere Parkhaus Klemmhof. Dieses wurde auf Wunsch des Oberbürgermeisters zwecks Kosteneinsparung ohne „weiße Wanne“, also ohne Abdichtung gegen Grundwasser, in den Schwemmsand des Speyerbachs gegossen; die Bodenplatte liegt mehr als zehn Meter unter der Erdoberfläche. 89 Wohneinheiten in den Obergeschossen wurden als Eigentumswohnungen verkauft, ebenerdig siedelten sich entlang der Außenfronten und in einer Passage Ladengeschäfte und Dienstleistungsbetriebe an.*

Zitat Ende. Wer das gelesen hat, fragt sich, welche dunklen Mächte da im Spiel waren. Da wurde gegen die simpelsten Regeln der Baukunst verstoßen.



Jedes Jahr gibt es die Berichte der Landes- und Bundesrechnungshöfe mit den mit Zahlen unterlegten Berichten über den leichtsinnigen und fahrlässigen Umgang mit Steuergeldern. Außer ein paar schönen Fotos von Politikern beim Empfang der »Schwarzbücher«. Verantwortung oder gar Konsequenzen? Fehlanzeige; außer wenn jemanden Korruption oder Unterschlagung nachgewiesen wird.

Doch nun zu unserer schönen Stadt. Die Wahlplakate sind abgehängt, manche eingelagert für den nächsten Wahlkampf; einige für viel Geld entsorgt. Auch das natürlich mit Mitgliedsbeiträgen der Parteimitglieder, Spenden und Steuergeldern. Die Parteien verwendeten viele Tage damit, ihre Kandidaten zu präsentieren;

Interviews in lokaler Presse und im Bürgerfernsehen zu geben sowie ihre Wahlprogramme zu formulieren. Die Wahl ist gelaufen und die Koalitionsverhandlungen? Die gibt es wahrscheinlich in Neustadt nicht, doch warten wir es ab.

Die Plakate sind abgehängt aber die Programme, was ist mit denen und anderen Dingen, die schon angestoßen waren?

Jede Bürgerin, jeder Bürger hat die verdammte Pflicht, die Parteien im Stadtrat auf ihre Versprechen hinzuweisen und immer wieder in Leserbriefen oder auch im offenen Kanal alle Parteien mit der Nase darauf zu stoßen, bis es richtig weh tut. Die neuesten Entwicklungen, z.B. die »fridays for future« zeigen, dass der Spruch »wir können ja doch nichts ändern« einfach nicht stimmt. Nicht vergessen sondern immer wieder erinnern.

Und das gilt auch für uns im Lichtblick; Betroffene, Ehrenamtliche, Hauptamtliche und vor allem unsere Sponsoren und Spender; wir sind eben nicht unpolitisch, sondern wir wollen als Gleichberechtigte mitreden!

Entschuldigung, das dieser Kommentar so lang geworden ist, für einen kürzeren hatte ich keine Zeit! (frei nach Goethe, Voltaire oder wer auch immer...).

In diesem Sinne und bis bald.

Euer Theobald★

## 23. Benefiz-Gala des Lichtblick

Mittwoch den 6. November im Herrenhof

Um Bedürftige zu unterstützen feiern wir

# Lichtblicke

## 23. Benefiz-Gala

zu Gunsten der Tagesbegegnung Lichtblick

Mittwoch, **6** Nov. 2019  
Herrenhof, Neustadt-Mußbach  
Beginn 20 Uhr

„Widder mol en Pälzer Owend“  
mit den Künstlern:  
Spitz und Stumpf • Gerd Kannegieser  
Hoffmann-Hammer-Trio

Moderation: Hedda Brockmeyer

Vorverkauf: Buchhandlung Quodlibet, Kellereistraße 10 in Neustadt  
Veranstalter: Prot. Dekanat Neustadt und Förderbeirat Lichtblick  
Reservierung: Telefon 06321-355340  
Info unter: [www.lichtblick-nw.de](http://www.lichtblick-nw.de)  
Mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins Herrenhof

Sparkasse Rhein-Haardt

★

## Das interessiert dich vielleicht...

### Wohnungsumzug bei ALG2 EmpfängerInnen.

Im Rahmen des Leistungsbezuges ist ein (Hartz4) ALG2 Empfänger verpflichtet, jeden Wohnungswechsel unverzüglich mitzuteilen.

Dies bedeutet für dich:

Immer erst einen Termin über die Kundentheke des Jobcenters mit der Leistungsabteilung ausmachen, um alles zu besprechen.

VermieterIn - Name, Anschrift, Telefon - Nr. \_\_\_\_\_

#### Mietangebotsbescheinigung

InteressentIn (Name, Vorname) \_\_\_\_\_

potenzielles Mietverhältnis als  
HauptmieterIn  
UntermieterIn

Anschrift (Straße, PLZ, Ort) angebotene Wohnung \_\_\_\_\_ Stockwerk, Lage im Stockwerk \_\_\_\_\_

Behindertergerecht  Ja  Nein  
voraussichtlicher Mietbeginn (genaues Datum) \_\_\_\_\_

davon untervermietet \_\_\_\_\_ qm  
davon ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt \_\_\_\_\_ qm

Anzahl der Personen in der Wohnung \_\_\_\_\_  
Anzahl der Zimmer der Wohnung \_\_\_\_\_  
Mieter und Vermieter sind verwandt? Ja  Nein

Eine funktionierende Heizquelle zum Beheizen der Wohnung ist vorhanden  Ja  Nein  
Die Wohnung ist ausgestattet mit:  Sammelheizung  Einzel-/Etagenheizung  
Heizungsart:  Gas  Öl  Kohle  Holz  Nachtspeicherstrom  Allgemeinstrom  Pellets  \_\_\_\_\_  
Energiepass ist vorhanden  Ja  Nein Energiewert qm/Jahr \_\_\_\_\_ Kwh  
Kosten der Warmwasserbereitung in den Heizkosten enthalten  Ja  Nein

Die Kaltmiete beträgt monatlich \_\_\_\_\_ €

Zusätzlich sind monatlich folgende Nebenkosten zu zahlen:

➤ Heizung	Ja	Nein	€
➤ Energiekosten f. Warmwasserversorgung	Ja	Nein	€
➤ Untermietzuschläge	Ja	Nein	€
➤ gewerbliche/berufliche Nutzung	Ja	Nein	€
➤ Teilmoblierung	Ja	Nein	€
➤ Vollmoblierung	Ja	Nein	€
➤ Garage	Ja	Nein	€
➤ Stellplatz	Ja	Nein	€
➤ Kühlschrankbenutzung	Ja	Nein	€
➤ Waschmaschinenbenutzung	Ja	Nein	€
➤ Umlagen für:			
- Grundsteuer	Ja	Nein	€
- Wasserverbrauch	Ja	Nein	€
- Kanalgebühr/Abwasser	Ja	Nein	€
- Straßenreinigung	Ja	Nein	€
- Müllabfuhr	Ja	Nein	€
- Schornsteinfeger	Ja	Nein	€
- Gartenpflege	Ja	Nein	€
- Aufzug	Ja	Nein	€
- Gem. Antenne / Breitbandkabel	Ja	Nein	€
➤ Sonstiges	Ja	Nein	€

Bitte alle in den Nebenkosten enthaltenen Positionen ankreuzen und beziffern!  
Die Beträge mindestens nach Betriebskosten, Heizung und Warmwasser trennen!

Kaution:  
Anzahl Kaltmieten \_\_\_\_\_ Gesamtbetrag \_\_\_\_\_ € fällig in \_\_\_\_\_ Teilbeträgen  
jeweiliges Fälligkeitsdatum am \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_  
Unterschrift des Vermieters/der Vermieterin \_\_\_\_\_  
Stand: 09.03.2015

### Falls ein Umzug innerhalb des Jobcenter-Bezirktes stattfinden soll:

Bereits vor Abschluss eines Mietvertrages muss ein Umzug vom Jobcenter zugestimmt werden. Ein Umzug, der mit Kosten verbunden ist, kann nur zugestimmt werden, wenn er erforderlich und angemessen ist.

Erforderlich:

Z.B. bei Familienzuwachs, nach Wohnungslosigkeit, oder wenn das Jobcenter den Umzug fordert (wenn die alte Wohnung zu teuer, also nicht mehr angemessen ist).

Angemessen:

Die Wohnkosten orientieren sich an Tabellen, die die Städte und Gemeinden dem Jobcenter zur Verfügung stellen und an die sich das Jobcenter halten muss.

Also: Falls dies alles zutrifft und du eine Wohnung gefunden hast (was zur Zeit eigentlich fast nicht möglich ist, denn es gibt einerseits fast keine günstigen Wohnungen und es gibt fast keine Vermieter, die

wochenlang warten, bis eine Entscheidung getroffen wird, und es gibt auch fast keine Vermieter, die an ALG2 BezieherInnen vermieten), dann Obacht:

Keinen Mietvertrag unterschreiben, bevor das Jobcenter nicht zugestimmt hat.

Du bekommst vom Jobcenter eine Mietangebotsbescheinigung, die der Vermieter vollständig ausfüllen muss. Und: Du musst einen Fragebogen ausfüllen, den du auch vom Jobcenter erhältst.

Falls du das alles erledigt hast und das Jobcenter zugestimmt hat, dann darfst du den Mietvertrag unterschreiben und erhältst neben der Zusage der Mietübernahme auch die Möglichkeit, Umzugsbeihilfe, Mietkaution und ggf. Erstausrüstung zu beantragen. Auch dies alles muss schriftlich beantragt werden.

Falls die Miete direkt an den Vermieter gehen soll: Auch das musst du schriftlich beantragen!

Falls du dich an all das nicht gehalten hast, z.B. wenn es ganz schnell gehen muss, weil du einfach nur froh bist, überhaupt eine Wohnung zu bekommen, dann: Dann wird die Miete lediglich im angemessenen Umfang oder wie bisher bezahlt. Es gibt keine Mietkaution (die übrigens sowieso nur auf Darlehensbasis ist, und zurück bezahlt werden muss) und auch keine Übernahme der Umzugskosten.

Und wenn du unter 25 Jahre alt sind, dann werden Mietkosten grundsätzlich nur nach Genehmigung des Jobcenters übernommen, und das nur in begründeten Ausnahmefällen.

### Noch komplizierter wird es, wenn du außerhalb des bisherigen Jobcenter-Bezirktes ziehen willst:

Vor der Anmietung musst du dich dann an das Jobcenter des Wunschortes wenden und dort um Genehmigung bitten. Obacht: Die angemessenen Wohnkosten können dort anders sein wie hier in der Region! Dort gibt es auch eine Mietangebotsbescheinigung, die vor Vertragsabschluss beim Jobcenter abgegeben und genehmigt werden muss.

Richtwerte der Kosten der Unterkunft gemäß "Schlüssigem Konzept" Stadt Neustadt an der Weinstraße

gültig ab 01.08.2019

Anzahl der Personen	Wfl Gr. je m <sup>2</sup>	Nettokalt- je m <sup>2</sup>	Nettokalt- miete	kalte BK je m <sup>2</sup>	kalte BK gesamt	Bruttokalt- je m <sup>2</sup>	Bruttokalt- miete	Miete mit Gas-Heizung
1 Person	bis 50 m <sup>2</sup>	6,74	337,00	1,33	66,50	6,07	603,50	58,00 € = 461,50 €
2 Personen	> 50 bis < 60	7,45	447,00	1,28	76,80	6,74	524,80	67,00 € = 595,80 €
3 Personen	> 60 bis < 80	6,28	303,20	1,22	97,60	7,51	600,80	85,00 € = 685,80 €
4 Personen	> 80 bis < 90	5,89	530,10	1,10	88,00	6,99	629,10	95,00 € = 724,10 €
5 Personen	> 90 bis < 105	6,08	636,30	1,03	108,15	7,09	744,45	109,00 € = 869,45 €
... je weitere Person bis zu 15 m <sup>2</sup> und bis zu 106,35 Euro Bruttokaltmiete mehr (7,09 m <sup>2</sup> *15 Euro)								
6 Personen	> 105 bis < 120	6,06	727,20	1,03	123,60	7,09	850,80	112,00 € = 972,80 €
7 Personen	> 120 bis < 135	6,06	818,10	1,03	139,05	7,09	957,15	136,00 € = 1.093,15 €
8 Personen	> 135 bis < 150	6,06	909,00	1,03	154,50	7,09	1063,50	150,00 € = 1.213,50 €

Also: Falls du z.B. nach Kaiserslautern ziehen möchtest, musst du erst dort zum Jobcenter gehen, dich über die angemessenen Wohnkosten informieren, dir eine Mietangebotsbescheinigung geben lassen, diese vom zukünftigen Vermieter ausfüllen lassen, diese genehmigen lassen und dann erst darfst du den Mietvertrag unterschreiben.

Aber bevor du dies alles tust, musst du hier zum Jobcenter gehen, brauchst die Zustimmung für den beabsichtigten Umzug und erhält einen Fragebogen, den du ausfüllen musst. Erst nach Zusage hast du z.B. die Möglichkeit Umzugskosten und anderes zu beantragen.

Diese Kosten übernimmt das Jobcenter, das für dich bisher zuständig war.

Also zusammengefasst:

1. Termin hier beim Jobcenter, Leistungsabteilung vereinbaren und dort den Umzugswunsch besprechen, egal ob innerhalb oder außerhalb des Bezirkes.
2. Wenn Umzugswunsch außerhalb des Bezirkes. Dort zum Jobcenter gehen.
3. Mietangebotsbescheinigung ausfüllen lassen vom Vermieter.
4. Genehmigen lassen.
5. Mietvertrag unterschreiben.
6. Kautions-, Umzugsbeihilfe-, Erstausrüstungsbeantragungen beantragen und genehmigen lassen.
7. Umziehen.

Aber: Das hört sich alles recht einfach an, ist es aber nicht. Denn: Häufig hast du ja einen geltenden Mietvertrag, aus dem du nicht so einfach herauskommst. Üblich sind 3 Monate Kündigungsfrist und welcher zukünftige Vermieter wartet 3 Monate?

Besonders übel ist es, wenn du in einer Wohnung wohnst, die nicht angemessen ist, d.h. das Jobcenter die Miete nicht mehr vollständig übernehmen wird. Du erhältst vom Jobcenter ein Schreiben, in dem dir mitgeteilt wurde, dass die Miete nur noch eine bestimmte Zeit voll übernommen wird.

Tipp: Dann sammle deine Eigenbemühungen, dass du dich um eine günstigere Wohnung kümmerst, z.B. durch Zeitungsannoncen, Warteliste bei der WBG oder anderen Vermietern, durch Internet etc. und lege diese vor dann muss das Jobcenter weiterhin die bisherige Miete übernehmen. ★

## Feindschaft gegen Obdachlose

### Was ist das?

Es gibt Menschen, die ihren Tag zwischen Parkbank, Gehsteig, Fußgängertunnel und Supermarkt-Parkplatz verbringen. Es gibt Menschen, die im Park oder auf der Straße schlafen und dem Anschein nach keine Wohnung haben. Wer darüber nachdenkt, wie das sein mag, ein Leben ohne Schutz und Rückzugsraum, dem wird schnell klar, dass das kein angenehmes Leben ist, und keines, das Menschen wählen, wenn sie Alternativen sehen.



Trotzdem gibt es viele Menschen, die Wohnungs- bzw. Obdachlosen mit Misstrauen oder Respektlosigkeit begegnen und sie als minderwertig behandeln. Diese Abwertung wird oft mit Nützlichkeitsdenken erklärt: Sie täten nichts für die Gesellschaft, wären also nicht nützlich

und deshalb weniger wert. Das ist eine Abwertung, die in ihrem Wesen menschenfeindlich ist und die genutzt wird, um sich selbst im Gegenzug aufzuwerten – ja, sich sogar das Recht zuzuschreiben, einen anderen Menschen zu quälen oder zu töten. Die Menschenrechte und das Grundgesetz sehen das allerdings anders. Vorurteile, die von vielen Menschen geteilt werden, fühlen sich selbstverständlich an. Doch die Feindschaft gegen Obdachlose ist keine »natürliche« Reaktion. Sie basiert auf Vorurteilen. Aber weil sie so häufig vorkommt, wird sie selten hinterfragt. Die Feindschaft beginnt, wenn Nicht-Obdachlose Obdachlosen das Recht absprechen, selbst zu bestimmen, wo sie sich aufhalten: In einer Befragung gibt ein Drittel der Menschen in Deutschland an, Obdachlose sollten aus den Innenstädten entfernt werden, damit man sie nicht sehen muss.



Quelle: [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)

### Wie erkenne ich das?

Wohnungslose verfügen über keinen eigenen Wohnraum, können aber in Heimen oder sonstigen Unterkünften untergebracht sein. Manchmal verheimlichen Wohnungslose ihre Situation aus Angst vor negativen Reaktionen. »Wohnungslos« ist der allgemeinere Begriff; »Obdachlos« sind Menschen, die sich im Freien aufhalten und auch dort übernachten. Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit sind oft durch Armut (→ Diskriminierung aufgrund sozialer Herkunft), Krankheit oder eine schwere Lebenskrise bedingt. Die Menschen brauchen also Hilfe und Unterstützung, erfahren aber häufig Abwertung und Hass – was eine schwierige Lebenssituation noch einmal schwerer macht. Die feindselige Haltung der Umwelt ist zudem diskriminierend und undemokratisch. Hinzu kommt, dass Obdachlose häufig Opfer von Gewalt werden – unter anderem, weil die Täter\*innen der Meinung sind, die Opfer hätten das »verdient«. Sie schlagen, quälen und töten Obdachlose, weil sie sie als wertlos für ihre undemokratische Vorstellung einer »Volksgemeinschaft« ansehen. Solche Ideen führten im Nationalsozialismus dazu, dass rund 10.000 Obdachlose und Wohnungslose im Namen der »Rassenhygiene« als sogenannte »Arbeitsscheue« und »Asoziale« zwangssterilisiert, in Konzentrationslager eingewiesen und ermordet wurden. In der DDR stand »Asozialität« im Strafgesetzbuch, war also strafbar mit der unbegründeten Annahme, dass, wer wohnungslos sei, auch kriminell werde und eine »permanente Entwendung von Volksvermögen« vollziehe. Eine Kriminalisierung von Obdachlosigkeit gab es ebenfalls in der Bundesrepublik.

Bis 1967 konnten Menschen inhaftiert werden, nur weil sie obdachlos waren – die Begründung lautete zynischerweise: Selbstschutz. Heute ist das nicht mehr möglich. Aber die Vertreibung von Obdachlosen aus der Innenstadt und öffentlichen Gebäuden ist weiter Praxis. Das Ausmaß der Gewalt gegen Obdachlose ist vielen nicht klar – auch, weil nicht alle Gewalttaten bei der Polizei angezeigt werden und die Medien oft nur über besonders brutale Taten berichten. Die Motivation der Täter\*innen bleibt dabei meist im Dunkeln. In der Regel geben sie »Lust, jemanden zusammenzuschlagen«, als Grund an. Die menschenfeindliche Ideologie hinter dieser Aussage wird selten hinterfragt. Die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V. zählte von 1989 bis 2017 insgesamt 236 Todesfälle und 794 Körperverletzungen von Obdachlosen durch Angriffe von Nicht-Wohnungslosen. Unter den 193 Todesopfern rechtsextremer Gewalt seit 1990 sind 26 Obdach- und Wohnungslose, dazu kommen acht Menschen, die ermordet wurden, weil die rechtsextremen Täter\*innen sie als »Asoziale« ansahen. Weibliche Obdachlose sind oft weniger sichtbar als Männer, weil viele wohnungslose Frauen in »verdeckter Obdachlosigkeit« leben: Sie schlafen seltener auf der Straße, wo sie Gewalt und Missbrauch erleben, sondern wechseln zwischen Notunterkünften, Frauenhäusern und Obdachlosenheimen oder kommen bei Bekannten unter, was zu sexuellem Missbrauch führen kann (→ Sexismus). Oder sie kehren zeitweilig zu ehemaligen, oft misshandelnden Partnern zurück. Obdachlosenunterkünfte nutzen weibliche Obdachlose oft nur, wenn sie ausschließlich für Frauen geöffnet sind

### Was kann ich dagegen tun?

Wenn wir Feindseligkeit gegenüber Obdachlosen hinnehmen, wenn wir uns an abfälligen Bemerkungen oder »Räumungs-Aktionen« beteiligen, tragen wir auch dazu bei, dass es gewalttätige Angriffe gegen Obdachlose gibt. Wenn wir Pöbeleien dulden, zeigen wir damit, dass uns die Menschen, die beschimpft werden, weniger wert sind als andere. Damit tolerieren wir die Feindseligkeit und tragen indirekt zur Gewalt bei. Um etwas zu verändern, hilft es, wenn du dich selbst und andere daran erinnerst, dass auch Wohnungslose Bürger- und Menschenrechte haben, und zwar die gleichen wie du. Es kann sein, dass Wohnungslose in einer ganz anderen Lebenssituation sind als du, aber das bedeutet nicht, dass es in Ordnung ist, sie respektlos zu behandeln. In Beratungsstellen erfährst du mehr über die Feindschaft gegen Obdachlose und über die Situation von Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern, die wohnungslos leben. Dort erfährst du auch, wie du Wohnungslosen helfen oder Hilfe bekommen kannst, falls du selbst keinen Zugang zu einer Wohnung hast.

### Weitere Informationen:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.: [www.bagw.de](http://www.bagw.de)  
 Berliner Obdachlosenhilfe e.V.: [www.berliner-obdachlosenhilfe.de](http://www.berliner-obdachlosenhilfe.de)  
 Diakonie Deutschland, Infoportal zu Obdachlosigkeit: [www.diakonie.de/wissen-kompakt/obdachlosigkeit](http://www.diakonie.de/wissen-kompakt/obdachlosigkeit)  
 Caritas: [www.caritas.de/hilfeundberatung/ratgeber/wohnungslosigkeit](http://www.caritas.de/hilfeundberatung/ratgeber/wohnungslosigkeit)

Die Flyer und weitere Informationen erhältst du auf: [www.amadeu-antonio-stiftung.de/gleichwertigkeit](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/gleichwertigkeit)  
 Die Amadeu Antonio Stiftung kann dir auch helfen, dich gegen andere Formen von Diskriminierung und Gewalt zu wehren und zu engagieren.

Amadeu Antonio Stiftung  
 Telefon 030 240 886 12  
[fachstelle@amadeu-antonio-stiftung.de](mailto:fachstelle@amadeu-antonio-stiftung.de)  
[www.amadeu-antonio-stiftung.de](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de) ★

## Es rockt wieder im Metallwerk Mußbach

Auch in diesem Jahr wieder:

Familie Shendi mit der Stiftung »zur Freude Fatimas«. Stiftungsrock am 17. August 2019, ab 18:00 Uhr im Metallwerk Mußbach zu Gunsten der Tagesbegegnungsstätte Lichtblick.

Unser Dank gilt der Familie Shendi, den Sponsoren und den Mitwirkenden. ★

## Impressum

### Tagesbegegnungsstätte Lichtblick

Amalienstraße 3  
 67434 Neustadt an der Weinstraße  
 Telefon: (06321) 355340  
 Internet: [www.lichtblick-nw.de](http://www.lichtblick-nw.de)  
 FB: [www.facebook.com/lichtblick.nw](http://www.facebook.com/lichtblick.nw)  
**Träger:** Protestantisches Dekanat Neustadt und Förderbeirat „Lichtblick“  
**Redaktion:** Thomas Lückert, Hans Eber-Huber, Harald Beeck, Werner Harke, Walter Nargang  
**Druck:** Evangelisches Verwaltungsamt  
**Auflage:** 1200 Stück

„Lichtblick“ - Wir tun was!

## HILFE

### Lichtblick:

Amalienstraße 3 Tel: 06321-355340

Mo bis Do von 8 Uhr bis 16 Uhr

Fr von 10 Uhr bis 15 Uhr

Im Winter auch Sa von 9 Uhr bis 13 Uhr

### Sozialberatung des Diakonischen Werkes:

Landschreibereistraße 8 (neben Sparkasse)

Tel: 06321-35968

Offene Sprechstunde:

Mo, Mi, Fr von 9 Uhr bis 10 Uhr

Do von 15 Uhr bis 17 Uhr

Di von 9 Uhr bis 11 Uhr (Bürgerecke)

### Hartz 4 Frühstück:

Casimiranum, Ludwigstraße 1 (Nähe Hertie)

Jeden 1. und 3. Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr

Kostenloses Frühstück und Gesprächsmöglichkeiten.

### Caritas-Zentrum:

Schwesternstraße 16 Tel: 06321-3929-0

Offene Sprechstunde:

Dienstag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Ansonsten nur nach Tel. Vereinbarung.

### Seniorenberatung:

Schlachthofstraße 22a (Bürgerecke) Tel: 06321-13151

Montags von 14 Uhr bis 16 Uhr (Herr Dieter Brixius)

## LEBENSMITTEL

### Neustadter Tafel:

Gartenstraße 19 Tel: 0172 -7540810

Lebensmittel für Bürger mit niedrigem Einkommen.

Mittwoch von 13 Uhr bis 15 Uhr

Samstag von 14 Uhr bis 16 Uhr

Anträge auf Tafelausweise:

Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr

Nachweis mitbringen Tel: 0176-21754869

### Lichtblick:

Amalienstraße 3 Tel: 06321-355340

Mo bis Do von 8 Uhr bis 16 Uhr

Fr von 10 Uhr bis 15 Uhr

Im Winter auch Sa von 9 Uhr bis 13 Uhr

Warmes Mittagessen (1,50€) 12.00 Uhr

Durchgängig kalte Speisen, Kaffee, Tee und alkoholfreie

Getränke kostenlos. (In Notlagen auch Lebensmittel)

## KLEIDER

### Fairness Kaufhaus:

Roßlaufstraße 5 Tel: 06321-9705977

Montag bis Mittwoch von 9 Uhr bis 18 Uhr

Donnerstag bis Freitag von 9 Uhr bis 15 Uhr

### Rotes Kreuz:

Grainstraße 2 (Nähe Krankenhaus)

Tel: 06321-8608400

Jeden 1. und 3. Mittwoch von 9 Uhr bis 12 Uhr

### Lichtblick:

Amalienstraße 3 Tel: 06321-355340

Mo bis Do von 10 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15.30 Uhr

Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr

## MÖBEL

### Fairness Kaufhaus:

Roßlaufstraße 5 Tel: 06321-9705977

Mo, Di, Mi von 9 Uhr bis 18 Uhr

Do, Fr von 9 Uhr bis 15 Uhr

### Sozialamt Neustadt:

Konrad-Adenauer-Straße 43 Tel: 06321-855-0

Mo, Di, Mi, Fr von 8.30 Uhr bis 12 Uhr

Do von 14 Uhr bis 18 Uhr

Nur für Asylbewerber und bei Erstausstattung.

### Lichtblick:

Amalienstraße 3 Tel: 06321-355340

Montag bis Donnerstag

von 10 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15.30 Uhr

Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr

## Zwei-Rad/t

Ludwigstraße 31 Tel: 06321-8708021

Mo von 13 Uhr bis 18 Uhr

Di, Mi, Do von 10 Uhr bis 15.30 Uhr

Wir bieten Menschen mit geringem Einkommen

gebrauchte Fahrräder zum kleinen Preis. Auch

Reparaturen möglich.

## HausRat-Laden

Talstraße 5 Tel: 06321-480654

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

von 11 Uhr bis 17 Uhr

Gebrauchte Haushaltsartikel zum kleinen Preis.

## Friseur Schneider

Schwesternstraße 2 Tel: 06321-80042

Dienstag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 18 Uhr

Samstag von 8 Uhr bis 13 Uhr

1€ pro Haarschnitt. Bitte Termin vereinbaren.

Für Bedürftige und Geringverdiener.

## Patenschaft

Name der Organisation/Gruppe/Firma: .....

Name, Vorname: .....

Straße, Hausnummer: .....

PLZ, Ort: .....

Ich bin bereit den Lichtblick mit folgender Geldspende zu unterstützen:

Dauer: [ ] Einmalig [ ] Jährlich [ ] Vierteljährlich [ ] Monatlich Betrag: \_\_\_\_\_ €

**Spenderkonto:** Lichtblick • Sparkasse Rhein-Haardt • IBAN: DE86 5465 1240 0005 2888 57 • BIC: MALADE51DKH

**Bitte zurück an:** Lichtblick • Amalienstraße 3 • 67434 Neustadt an der Weinstraße